

## Mossandl Rallye

4.11.2017

Freitags Reisen Josef Kaufmann und ich bereits an um die Papier und Technische Abnahme zu erledigen. Hat man doch auf dem Spanferkelessen des MSF beschlossen in Mamming zu fahren. Mit welchem Fahrzeug stand damals noch nicht fest. Also wurde schnell mal ein Suzuki Ignis aus Österreich gekauft. Mit 2 Wochen Vorbereitungszeit ist da doch immer etwas Nacharbeiten an gekauften Autos.

Hans Kögl fährt mit Schwaiger Andreas auf dem bewährten Schotter Ascona um für die Köln Ahrweiler fit zu sein .



Braucht man doch bei NAVC Veranstaltungen keinen KFP . Aber die Technische Abnahme findet beim TÜV mit 4 Prüfern statt die alle Sicherheitsrelevanten Bauteile wie Lenkung und Bremsen Prüfen . Man muss nicht alles auf Papier haben das alle 2 Jahre gegen Geld erneuert werden muss. Bei Sachverständigen reicht auch die direkte Begutachtung um festzustellen das die Autos Sicher sind.

Rund 100 Autos gehen an den Start der Veranstaltung. Noch immer gibt es kleinere Mängel die man besser machen könnte . Nur einmal Besichtigen ist fast zu wenig für 25 verschiedene WP Km. Kleinere Orga Fehler fallen auf ,nichts schlimmes aber unschön. Im Hintergrund passieren ebenso Fehler die aber dem "normalen" Fahrer nicht auffallen dürften.

Aber ansonsten erwarten die Teilnehmer 50 WP Km , und im Gegensatz zu anderen renommierten Veranstaltungen in Bayern werden die Dank eines durchdachten Konzeptes auch von allen bestritten. Hier gibt es keine Herrenfahrer ,hier werden alle gleich behandelt.

Im Gegensatz zum Subaru ist der Ignis eher klein, Leistungsschwach ,im Innenraum eng. Aber

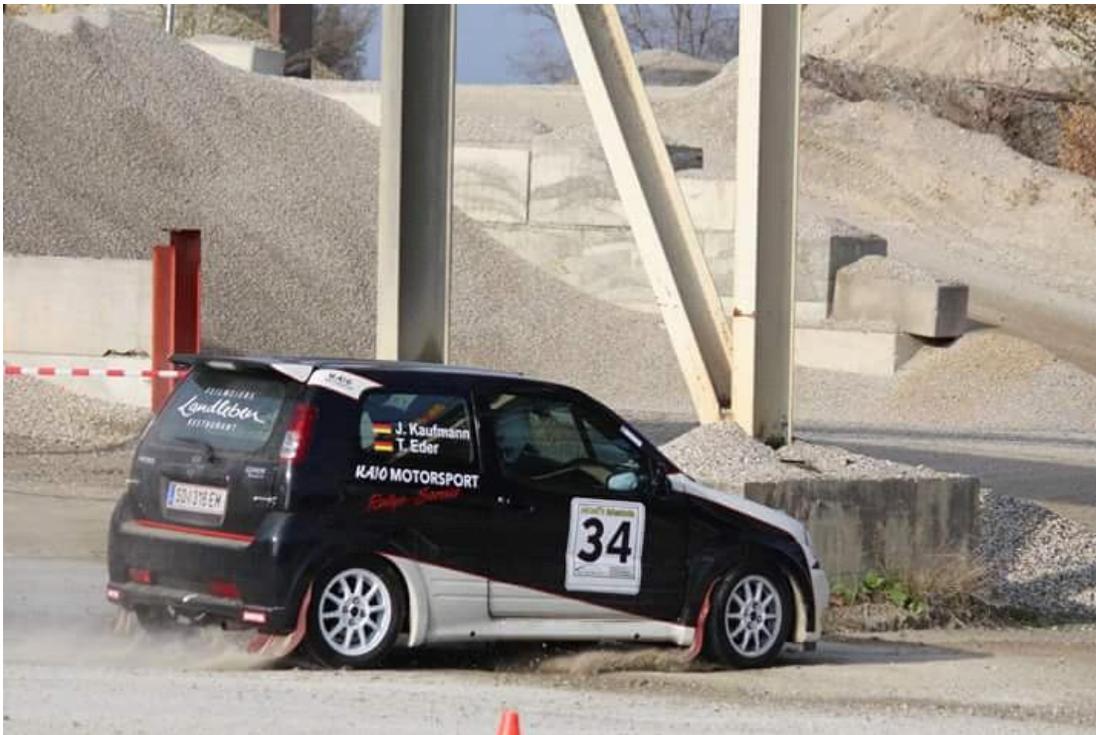
auch mit 125 PS macht es Spaß auf losem Geläuf.

Für die 9 Km Lange Sprintprüfung ziehen wir Winterreifen auf ,ranstasten was der Ignis so macht , Josef lenkt gerne mal mit der Handbremse die Fuhre in die gewünschte Richtung. Eine Wunderschöne Schotterprüfung die einen Abstecher durch die Mossandl`er Kiesgrube macht. Nach dem Ziel steht die DK Besatzung bereits schon etwa 50 Meter nach dem Stopschild. Aber man kommt im vollen Lauf durch die Lichtschranke und auf dem rolligen Schotter bremsst das nicht so wirklich und wir legen noch etwa 30 Meter drauf bis wir zum stehen kommen.

Dann 15 Minuten Servicezeit zum Reifenwechseln für eine 7Km Prüfung mit 40% Schotter. Ein paar schöne Stellen sind dabei.Und danach ein Asphalt Rundkurs . Die D Mack Reifen sind gar nicht so übel wenn sie mal warm sind.

Dann eine halbe Stunde Regrouping und wieder Zeit zum Reifenwechseln.

In der zweiten Schleife ist das Vertrauen in den Ignis gewachsen und Josef steigert das Tempo ,vor allem wenn er Zuschauer an der Strecke erkennt lässt er sich nicht Lumpen.  
Bei Hans streikt mal die Benzinpumpe und er muss auf die andere wechseln was ihm etwas Zeit kostet.



Josef und ich werden 8. von 12 in der Klasse 8 . Hätte ich in der Richtigen Klasse 3 genannt hätten wir diese sogar gewonnen.

Hans und Andi werden 18. von 33 Startern in der Klasse 9.

Man schafft es in Mamming 100 Autos in 6 Stunden über 50 WP km zu bringen und 3 mal zwischendurch Reifen zu wechseln . Sowas wäre auch Wünschenswert für andere Veranstaltungen.

